

Geschäftsstelle

Kommission
Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe
gemäß § 3 Standortauswahlgesetz

Arbeitsgruppe 3
Entscheidungskriterien sowie Kriterien
für Fehlerkorrekturen

**Beratungsunterlage zu TOP 4
der 4. Sitzung**

Diskussionsgrundlage von zu betrachtenden Entsorgungsoptionen
(Pfade) des Umweltministers Stefan Wenzel (Niedersachsen)

<p>Kommission Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe K-Drs. /AG3-6</p>
--

Pfad

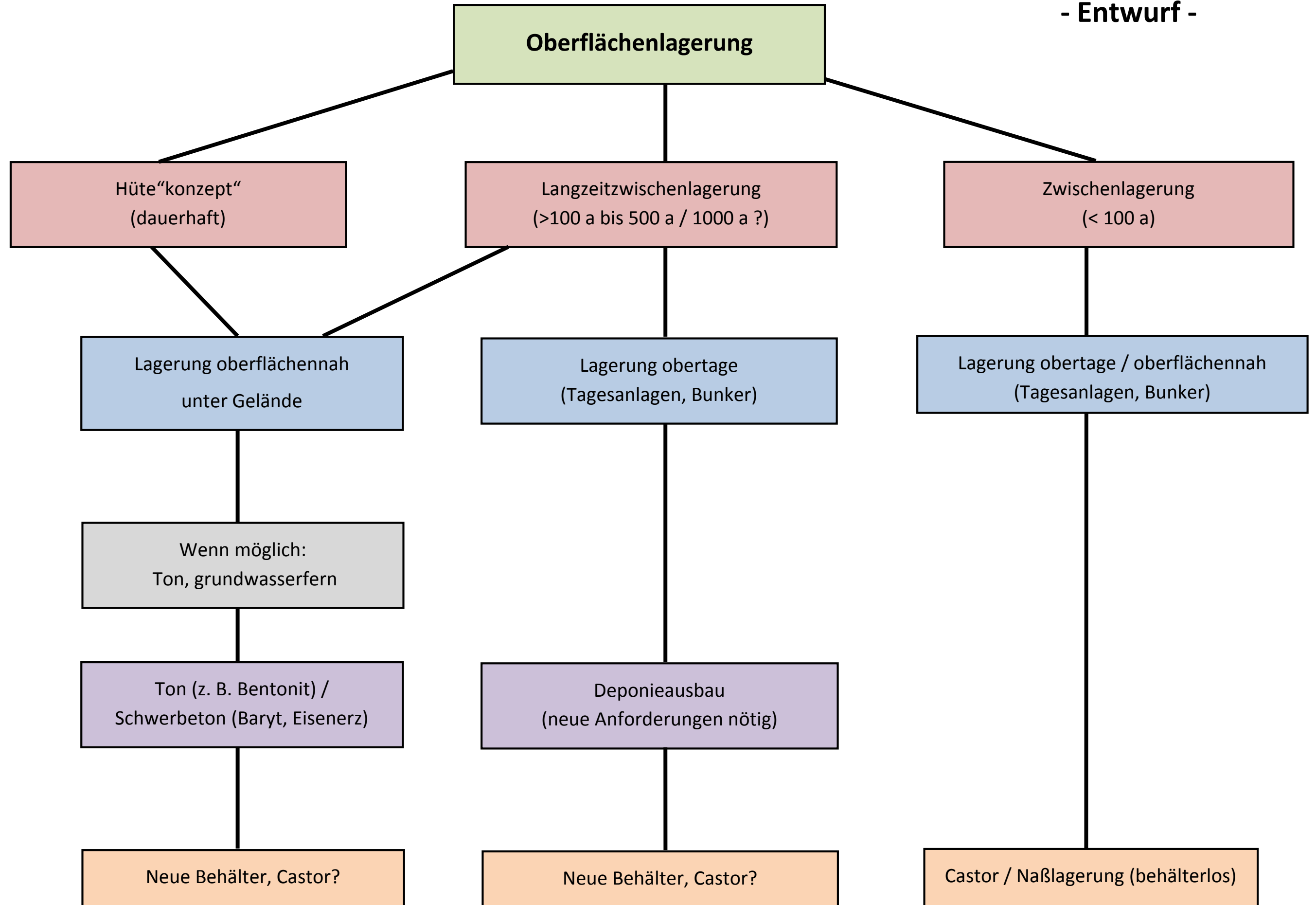
Unterpfad

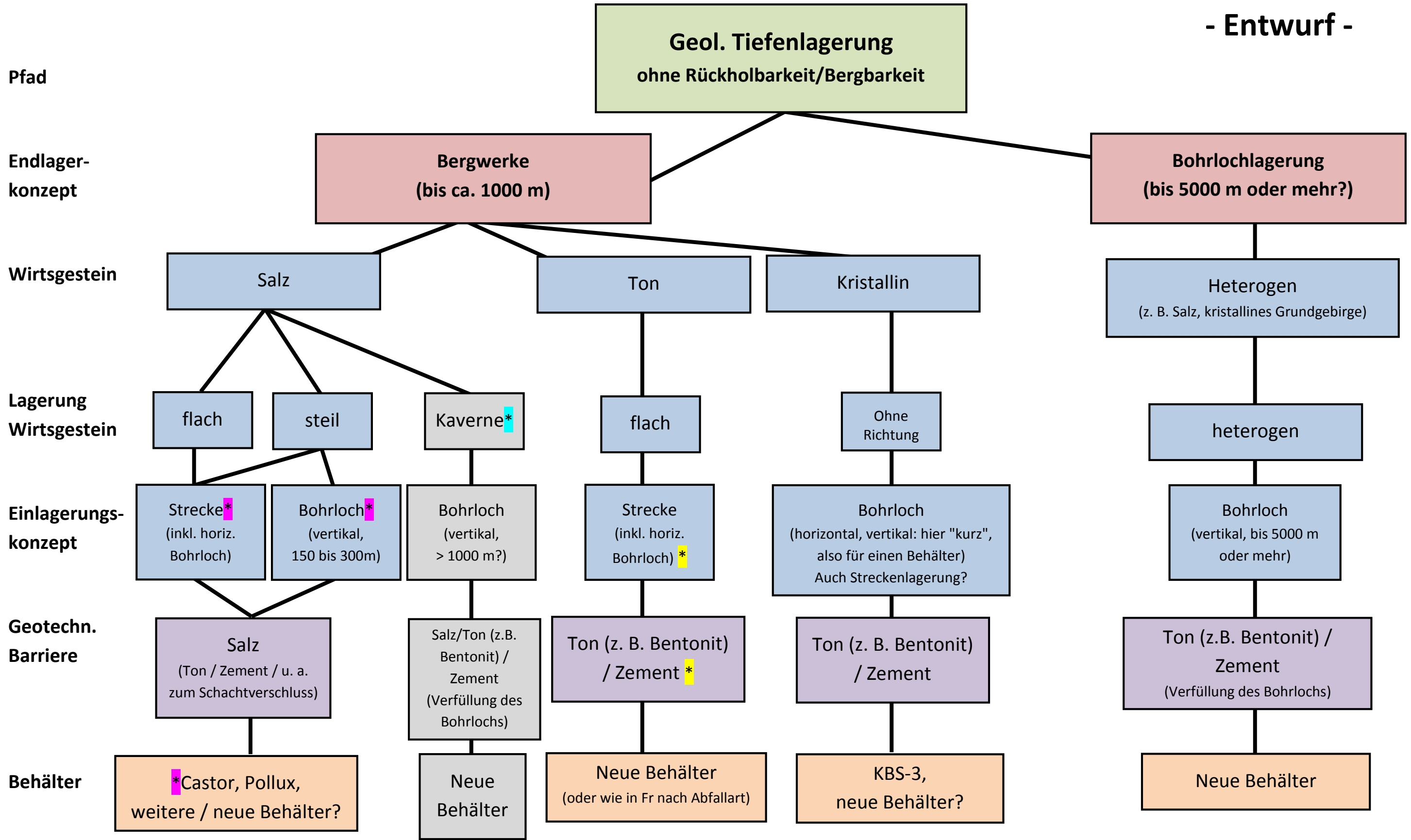
Lagerungs-
konzept

Wirtsgestein

Geotechn.
Barriere

Behälter



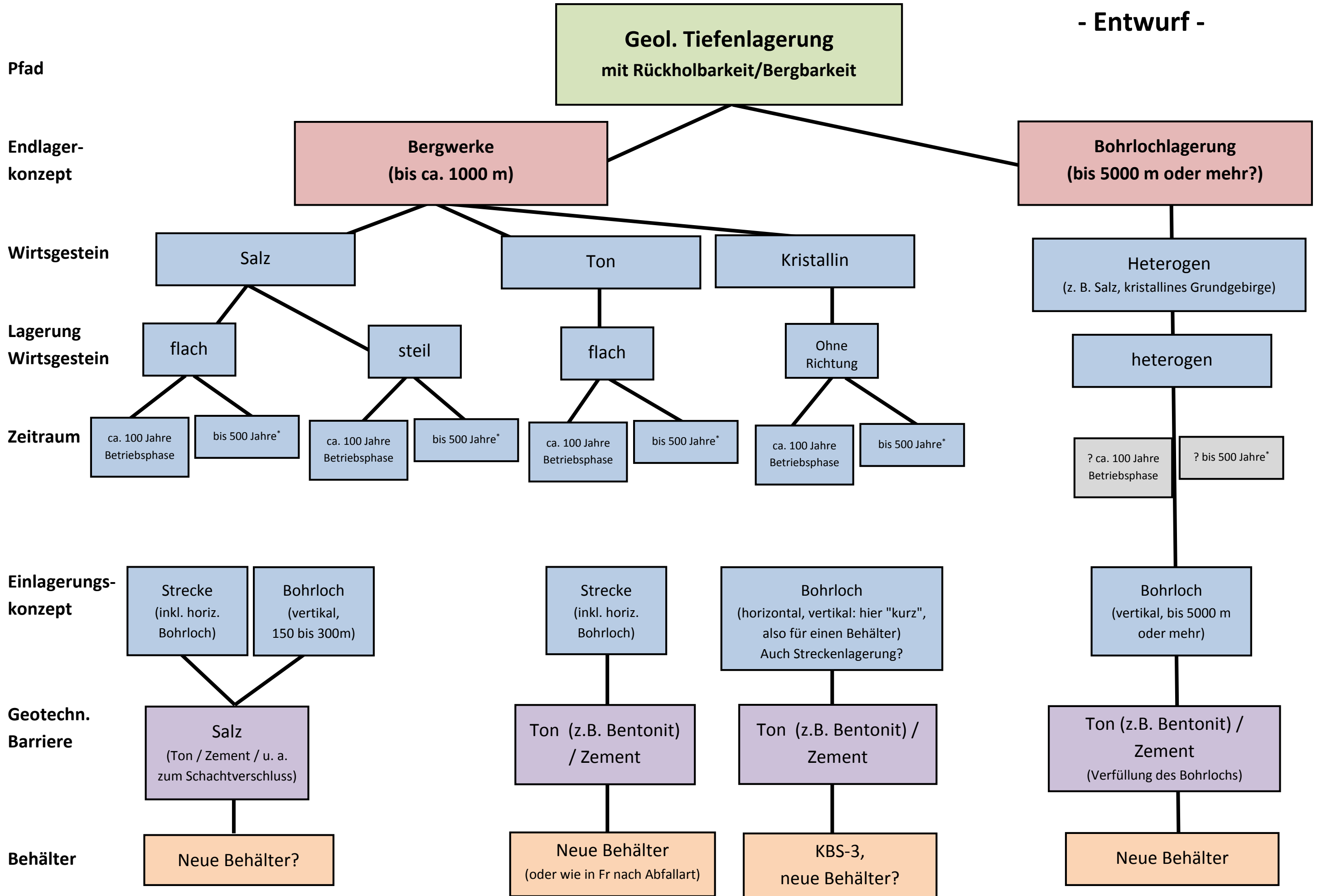


* CASTOR und POLLUX: Streckenlagerung.
 - Wiederaufarbeitung mit Glaskokillen: bei Streckenlagerung in POLLUX-9 oder in Transport- und Lagerbehältern CASTOR-HAW (bzw. einem AREVA-Transportbehälter, bei Bohrlochlagerung gestapelt 3 Kokillen in einem Triple-Pack.
 - Kernbrennstoffe Streckenlagerung: POLLUX-10, CASTOREN für Brennelemente (nach DWR und SWR zu unterscheiden).
 - Kernbrennstoffe Bohrlochlagerung: Brennstabkokille (Behälter mit Maßen wie der oben erwähnte Triple Pack).

* Sonderfall, nicht unbedingt unter Bergwerkspfad

* Zu Einlagerungskonzept / Ton:
 - Belgien favorisiert einen Supercontainer im plastischen Rupelton (nimmt Abfallbehälter und Zementfüllung auf), im Supercontainer gibt es dann keinen Ton
 - Schweiz favorisiert Behälter auf Bentonitformsteinsockel mit Pellets umgeben
 - Frankreich favorisiert Bohrloch mit direktem Kontakt Behälter-Wirtsgestein (Ton)

- Entwurf -



*nach den Sicherheitsanforderungen des BMU von 2010 muss die Handhabbarkeit der Abfallbehälter bei einer eventuellen Bergung für mindestens 500 Jahre gegeben sein